

**Antrag auf Projektförderung im Rahmen
des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“**

1. Angaben zum Träger

Name der Organisation (Verein, Einrichtung etc.)

Art der Rechtsform

Anschrift

PLZ

Ort

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Telefon

Mobil

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

E-Mail

Zeichnungsbefugte Person

Name

Funktion

Ansprechpartner*in

Name

Funktion

Telefon

Mobil

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

E-Mail

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

2. Angaben zu Ihrem Projekt

2.1 Titel des Projektes / der Maßnahme

2.2 Projektzeitraum

von:

bis:

2.3. Projektbeschreibung:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

2.4 Art der Maßnahme

Projekttyp:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Pädagogische Maßnahme | |
| <input type="checkbox"/> Kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater) | |
| <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor | |
| <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Neue Medien / Social Media | |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion | |
| <input type="checkbox"/> Aktionstag | <input type="checkbox"/> Soziokulturelle Veranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> Fortbildungsangebot / Schulung |
| <input type="checkbox"/> Freizeitbereich | <input type="checkbox"/> Arbeits- und Weiterbildungskontext |
- sonstiges: _____

2.5. Themenfelder / Phänomenbereiche

2.5.1 Hauptthemenfeld / Phänomenbereich:

(aus 2.5.2 auswählen)

2.5.2 Nachgeordnete Themenfelder / Phänomenbereiche

(maximal 4 Bereiche wählen)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Rechtsextremismus | <input type="checkbox"/> Linker Extremismus |
| <input type="checkbox"/> Islamistischer Extremismus | <input type="checkbox"/> Antisemitismus |
| <input type="checkbox"/> Antiziganismus | <input type="checkbox"/> Rassismus und rassistische Diskriminierung |
| <input type="checkbox"/> Islam- und Muslimfeindlichkeit | <input type="checkbox"/> Homosexuellen- und Transfeindlichkeit |
| <input type="checkbox"/> Ultrationalismus | <input type="checkbox"/> Frühprävention (Kita- und Primarbereich) |
| <input type="checkbox"/> Schulnaher Sozialbereich (Sekundarbereich) | <input type="checkbox"/> Jugendeinrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Ländlicher Raum | <input type="checkbox"/> Netz |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Gender-Bezug |
| <input type="checkbox"/> Medienpädagogischer Bezug | <input type="checkbox"/> Antidiskriminierungsarbeit |
| <input type="checkbox"/> Pädagogische Deeskalationsarbeit | <input type="checkbox"/> Demokratieförderung |

3. Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche
- Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen
- Junge Erwachsene, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige
- Multiplikator*innen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

4. Inklusion, Teilhabe und Diversität

Erreicht das Projekt gleichermaßen und gleichberechtigt Menschen aller Geschlechter, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen mit und ohne Behinderungen sowie Menschen aller ethnischen, sozialen und religiösen Hintergründe? Wie werden die Zugangsmöglichkeiten für diese verschiedenen Gruppen sichergestellt bzw. warum ist dies nicht notwendig?

5. Kooperationspartner*innen

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner*innen des Projektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar.

6. Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Stadt Cuxhaven sowie die HeimatKULTUR erhalten von jeder Veröffentlichung zwei Exemplare.
- Nein.

Bitte beachten Sie: Veröffentlichungen müssen rechtzeitig mit dem Landkreis Cuxhaven abgestimmt werden. Die entsprechenden Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit sind zwingend zu beachten.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

7. SMART-Ziele

(Spezifisch (S), Messbar (M), Attraktiv (A), Realistisch (R), Terminiert (T))

Nennen Sie mithilfe der SMART-Methode die wichtigsten Erfolgsindikatoren, anhand derer Sie den Erfolg Ihres Projektes bewerten bzw. der Erfolg Ihres Projektes bewertet werden kann.

Spezifisch:

Das Ziel soll **spezifisch** vorgeben, an welchem Punkt Sie mit Ihrem Projekt ansetzen wollen. Beispiel: *„Dieses Projekt soll der Vereinsamung abgehängter Gesellschaftsgruppen in Zeiten der Corona-Pandemie entgegenwirken. Diesen Gruppen wird die Möglichkeit geboten, sich auf Distanz kreativ zu beteiligen.“*

Messbar:

Die Projektziele sollen **messbar** sein, zum Beispiel: *„Mindestens 35 Besucher*innen nehmen an der Lesung teil.“*

Attraktiv:

Das SMART-Kriterium **„attraktiv“** beschreibt die Motivation für die Zielsetzung. Ein Ziel kann nur erreicht werden, wenn der Initiator beziehungsweise alle Beteiligten hinter diesem Ziel stehen und sich entsprechend für das Erreichen des Ziels stark machen und sich einbringen. Nützliche Fragestellungen: Ist das Ziel attraktiv? Ist die Zielsetzung angemessen? Ist die Zielsetzung motivierend genug?

Realistisch:

Ihre Projektziele sollen **realistisch** und in der geplanten Zeit sowie mit dem beantragten Budget umsetzbar sein. Leitfragen für dieses Ziel: Inwiefern ist es realistisch, dass Ihr Projekt zu einem Erfolg führt? Sind die gesetzten Ziele innerhalb der festgelegten Zeit und mit den gegebenen Ressourcen erreichbar? Beispiel: *„Die Projektträger/-innen sind lokal sehr gut vernetzt und verfügen über ein vielschichtiges und interessiertes Publikum, das sein Interesse an solch einer Veranstaltung bereits bekundet hat. Die Projektträger/-innen verfügen über ausreichend personelle Ressourcen, um das Projekt im zur Verfügung stehenden Zeitraum und mit dem beantragten Budget umzusetzen.“*

Terminiert:

Ihre Projektziele sollen **terminiert** sein. Es muss also deutlich gemacht werden, bis zu welchem Zeitpunkt welche Meilensteine erreicht werden können. Beispiel: *„Die Lesung wird am 28.08.2024 umgesetzt und das Projekt spätestens bis zum 31.12.2024 vollständig abgeschlossen.“*

8. Darstellung der Gesamtfinanzierung / Kosten- und Finanzierungsplan

8.1 Ausgaben

	Finanzplanposition	Summe
1.	Ausgaben	Summe
1.1	Personalausgaben	
1.2	Sachausgaben	
	Summe Ausgaben:	

8.2 Einnahmen

2.	Einnahmen	Summe
2.1	Eigenmittel	
2.2	Öffentliche Zuschüsse	
2.3	Andere Drittmittel	
2.4	Sonstige Einnahmen / Erlöse	
2.5	Bundesmittel „Demokratie leben!“	
	Summe Einnahmen:	

Die Ausgaben und Einnahmen sind im Dokument „Finanzplan“ im Detail aufzuschlüsseln.

9. Erklärung

Als satzungsgemäße/-r Vertreter/-in des Projektträgers bestätige ich, dass ich die Verpflichtungen, die sich aus der Realisierung des Projektes ergeben, die Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie den Leitfaden zur Antragstellung, zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Projektabrechnung zur Kenntnis genommen habe. Ich erkläre, dass alle im vorliegenden Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und dass die zuständigen Institutionen bzw. Projektpartner*innen, die an den vorgeschlagenen Aktivitäten beteiligt sind, das Einzelprojekt gebilligt haben. Die Höhe des tatsächlichen Förderbetrags richtet sich nach den tatsächlichen Projektkosten, die durch Belege nachgewiesen werden müssen.

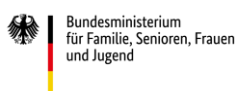
Vor- und Nachname der im juristischen Sinne verantwortlichen Person
(Satzungsgemäße/-r Vertreter/-in)

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel (falls vorhanden)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**